

Do · 28. April 2022 · 20:00 Uhr

Harold und Maude

Theatergastspiele Fürth

Komödie von Colin Higgins

Mit Kathrin Ackermann, Maximilian Wrede, Manuela Denz, Sebastián R. Delta, Magdalena Meier und Hans-Peter Ampferer

Regie: Thomas Rohmer

INHALT

Harold und Maude erzählt die Liebesgeschichte eines todes-süchtigen, neurotischen Achtzehnjährigen aus gutem Hause und einer vitalen, lebensfrohen und impulsiven Neunund-siebzighjährigen, einer "unwürdigen Alten", die in gestohlenen Autos durch die Stadt rast und in einem Haus voller bizarrer Erinnerungsstücke am Rande der Stadt lebt. Harolds wohl-habende und dominante Mutter versucht ihren Sohn über eine Heiratsagentur mit jungen Frauen zu verkuppeln, was aber wegen der inszenierten Selbstmordversuche Harolds regel-mäßig misslingt. Diese morbide Faszination für den Tod lässt ihn auch immer wieder Beerdigungen besuchen. Dort lernt er eines Tages die Exzentrikerin Maude kennen.

Und plötzlich entwickelt sich zwischen Harold und Maude eine Liebesbeziehung jenseits jeglicher gesellschaftlicher Konven-tionen. Gegensätze ziehen sich an...

Das zauberhafte Theaterstück nach dem gleichnamigen Film aus dem Jahre 1971 bringt eines der wohl ungewöhnlichsten und liebenswertesten Liebespaare der Literatur auf die Bühne.



Foto (und Titel-Abb. 3): © Andreas Bassmir



Foto © Dorothea Luderitz

Kathrin Ackermann

Do · 19. Mai 2022 · 20:00 Uhr

Marlow

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

Krimi nach Volker Kutscher

Mit Maximilian von Ularadt, Franziska Ferrari, Mario Thomaneck, Samira Hempel, Mike Kühne, Guido Thürk und Tobias Schwieger

Regie: Markus Kopf

INHALT

Berlin, 1935. Obwohl Gereon Rath inzwischen zum Oberkom-missar befördert worden ist, muss er sich mit den Todesfällen befassen, die sonst keiner haben will. Da weder er noch seine Frau Charly Parteimitglieder sind, gelten sie als verdächtig und werden von Nachbarn und Mitarbeitern misstrauisch beobach-tet. Während der Nationalsozialismus mit all seinen Auswir-kungen Deutschland in rasendem Tempo in eine zerstörerische Diktatur verwandelt, gerät die Lebenssituation der jungen Familie zunehmend unter Druck. Doch Rath hat sich in seiner Polizeiarbeit noch nie beirren lassen. Ein tödlicher Verkehrsun-fall weckt seinen Jagdinstinkt. Der Fall ist heikel... Denn im Hintergrund zieht der Mann die Fäden, mit dem Ge-reon nie wieder etwas zu tun haben wollte: der Unterweltkönig Johann Marlow.

Seit seine Romane um Gereon Rath Vorlage für die Fernseh-serie „Babylon Berlin“ wurden, ist Volker Kutscher einer der international angesehensten und erfolgreichsten Krimiautoren unserer Zeit.



Alle drei Fotos (und Titel-Abb. 5): © Volker Boushousen



THEATER
in UNNA
März bis Mai 2022

Bitte berücksichtigen Sie beim Besuch der einzelnen Veranstaltungen, dass die aktuellen Hygienevorschriften gemäß der Coronaschutzverordnung des Landes NRW einzuhalten sind. Bei Drucklegung galt die „2G-Regel“ und Maskenpflicht auch am Platz!

VERANSTALTUNGSORT
Erich-Göpfert-Stadthalle,
Parkstraße 44, 59425 Unna

HERAUSGEBER UND VERANSTALTER
Kreisstadt Unna, Bereich Kultur
Angelika Becker
Lindenplatz 1, 59423 Unna
Tel.: 02303 103-722
E-Mail: angelika.becker@stadt-unna.de



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Theaterinteressierte,

die zweite Hälfte der Spielzeit 2021-2022 steht bevor und es sieht so aus, als wenn langsam wieder ein bisschen „Normalität“ einkehren würde...

Wir wünschen uns gefüllte Ränge mit begeistertem Publikum, großem Applaus und wunderbare Theaterabende. Damit Sie so sicher wie möglich zu Gast sein und Ihren Besuch – wenn auch unter noch etwas veränderten Bedingungen – genießen können, gelten (bei Drucklegung) folgende Regeln:

Für den Besuch einer Theater-Veranstaltung in der Stadthalle Unna ist ein Negativnachweis nach der „2G-Regel“ (Impfnachweis, Genesenennachweis) in Verbindung mit einem gültigen Ausweisdokument erforderlich, außerdem gilt Maskenpflicht.

Es gibt vor der Aufführung und ggf. in der Pause ein Getränkeangebot.

Aufgrund der nun erlaubten Platzkapazität freuen wir uns, den Abonentinnen und Abonnenten der Saison 2019-2020 je nach Buchungssituation weitestgehend ihre gewohnten Plätze zur Verfügung stellen zu können.

Von März bis Mai 2022 sind vier Produktionen mit namhaften Schauspielerinnen und Schauspielern zu sehen, die neue Saison ist ab Mitte Oktober 2022 geplant.

Die andauernde Pandemie-Lage ist für uns alle eine schwierige Zeit und eine große Herausforderung. Der Weg zurück zu einem Stückchen Normalität ist noch von einigen Unwägbarkeiten geprägt. Wir möchten Sie gerne auf diesen Weg mitnehmen und hoffen auf Ihr Vertrauen, denn wir alle wünschen uns nichts mehr als (Theater-)Normalität!

Ihr Kultur-Team

KARTEN / ABOS

Für die Abonentinnen und Abonnenten der Saison 2019-2020 gibt es eine Vorkaufsfrist bis zum 14. Februar 2022. Teilen Sie bitte Ihre Stück-Auswahl und die gewünschte Preisklasse telefonisch, schriftlich oder per Mail mit, Ihre Wünsche werden chronologisch nach dem Eingangsdatum bearbeitet.

EINZELKARTEN

Ab dem 25. Februar 2022 ist die Buchung von Einzelkarten unter www.kultur-in-unna.de oder im i-Punkt im zib (Tel.: 02303 103-777) als Vorverkaufsstelle im Rahmen der Öffnungszeiten möglich.

INFORMATIONEN

Kreisstadt Unna, Bereich Kultur,
Angelika Becker, Lindenplatz 1, 59423 Unna
Tel.: 02303 103-722, E-Mail: angelika.becker@stadt-unna.de

PREISE JE AUFFÜHRUNG

- Preisklasse**
Reihen 1 bis 10, Mittelblock: 24 € (erm. 20 €)
- Preisklasse**
Reihen 11 bis 15 Mittelblock + Seitenplätze: 21 € (erm. 17 €)
- Preisklasse**
Tribüne: 18,00 € (erm. 14 €)
- Preisklasse**
Galerie: 13,00 € (erm. 10 €)

(Ermäßigung für Schüler*innen, Studierende, Schwerbehinderte ab einem GdB von 50; der entsprechende Nachweis ist beim Einlass mitzuführen.)

Bei der gleichzeitigen Buchung von drei oder vier Aufführungen gibt es einen Abo-Nachlass von 10 %.

Di · 8. März 2022 · 20:00 Uhr

Der Sittich

Komödie im Bayerischen Hof München

Komödie von Audrey Schebat

Mit Michaela May und Krystian Martinek

Regie: Bernd Schadewald

INHALT

Ein Mann und eine Frau sitzen vor dem Fernseher, der Tisch ist festlich gedeckt, die Kerzen brennen, man nascht von den hors d'oeuvres. Die Freunde David und Catherine müssen gleich da sein – zum gemeinsamen Abendessen. Da klingelt das Handy – David sagt ab: Einbrecher seien bei ihnen eingestiegen, Kleider, Schmuck und ein echter Degas von Catherines Großvater seien weg, sie selbst sei auch noch nicht zu Hause – merkwürdigerweise – und er müsse jetzt auf die Polizei warten. Das Mitleid mit den Beraubten schlägt bei den beiden schnell um in Spekulationen über das Verschwinden Catherines: Hatte sie einen Unfall? Hat sie noch zu tun in ihrer kleinen Handlung für Ziervögel? Oder hat sie David gar verlassen?

Je länger der Disput über die Abwesenden dauert, die Frau ihre Freundin verteidigt und er seinen Kollegen, desto deutlicher wird ihre radikal unterschiedliche Sicht der Dinge, desto absurder werden die Missverständnisse, desto intimer werden die Offenbarungen; und so stellt das Paar gnadenlos die eigene Beziehung auf den Prüfstand – und am Ende ist nichts mehr so, wie es am Anfang war.



Beide Fotos (und Titel-Abb. 1) © AVISE Preidler

Di · 22. März 2022 · 20:00 Uhr

Mein Blind Date mit dem Leben

a.gon Theater GmbH München

Stück nach dem gleichnamigen Buch von Saliya Kahawatte

Mit Benedikt Zimmermann, Ursula Buschhorn, Stefan Rehberg, Emery Escher und Dorothee Weingarten

Regie: Johannes Pfeifer

INHALT

Mit 15 Jahren verliert der Deutsch-Singhalese Saliya Kahawatte sein Sehvermögen fast vollständig. Die Ärzte sagen ihm, dass er bald völlig erblinden wird. Er soll die Schule verlassen und in einer Blindenwerkstatt arbeiten. Saliya aber will sein Abitur machen, studieren und ein selbstbestimmtes Leben führen. Und er schafft es: Er verschweigt seine gesundheitliche Beeinträchtigung und erhält einen Ausbildungsplatz in der Gastronomie. Wider aller Erwartungen meistert er mit Hilfe weniger wohlgesonnener und wissender Kollegen die Herausforderungen und besteht so 15 Jahre lang in der Welt der Sehenden. Fingerspitzen, Ohren und Intuition ersetzen seine Augen. Doch eines Tages muss er zugeben, dass seine Welt fast nur aus Schatten besteht. Aber Saliya gibt nicht auf.

Eine bewegende, ermutigende und oft auch komische Geschichte, die das Leben schreibt.

2017 für das Kino verfilmt von Marc Rothemund.



Beide Fotos © AVISE Preidler